

Was ist geschehen und was gescheh?
1900 bringt uns dieses schwere Jahr?
Es kommt die Kunde aus dem Reichsausschuss
Land,

daß dort die Revolte uns bringt an den
Rand.

Regierung gekürzt, die Nation dahin,
der Reichsausschuss mußte zurück geblieben.
Er hat die Situation erkannt
und sich zum Bürgermeister ernannt.
In Judensitzers Ruch bei Marianne,
holt er sich eilig den Großer heraus.
Mit mächtigem, herrlichem, schwerem
Schritt

er über die Schwelle die Ruch betritt.
Du, Großer, du Ehler, du Ehlerer,
du siehst ob heut unser Vorkämpfer?
Die Urkunde hab ich gleich mitgebracht,
ein Stück Papier ihm entgegenbracht.
Doch als er es richtig erblickt hat,
da steht er die Ruchheit, drauf stehen tut:
Ein Ruch aus früherer alter Zeit,
belehrt die Reichsausschuss mit schwerem Schritt.
Denn damals wurde ein Wucherer
von Maul-Kellerhofer gestiftet dem Ort
und außerdem kamen von der Stadt am Inn
der Wucherer viele zum Austausch dorthin.
Doch durch die große Wuchererzahl
die Frucht zurückging auf einmal.

O Reichsausschuss Bürger, hab und wert,
wilt ihr, was viele Gesichte lehren?
Folgt einem neuen Bürgermeister,
dann wird es euren Herzen leichter,
hoch auf die Frucht, entwerft den Bericht
und schickt ihn dem Maul-Keller wieder
zurück.

Denn seid ihr gewachsen friedlich und rein
und könnt wie bisher selbständig sein.

Schlüssel, Geldtasche usw. fällt heraus,
wie wird das gehen aus?
So kroch er weiter auf allen Vieren — bis
zu seiner Tür.
Dann, Karlchen, ruf ich dir, bleib immer
schön bei mir,
so seine Ruch spricht — es wird schon besser
werden,
händeln tut jeder auf Erden.
Prinz Kammeral ladet dich wieder ein
zum großen Frühlingsfest!

Moderne Ehe

Es geht in manchem Eheleben vieles oft
daneben.

Man freut sich still und innig
am Anfang — vereint für ewig!

Doch es kommt gleich anders, wie man
meint,

zu Zeit wird alles, wie es scheint.

Dann wird das Wähnlein oftmals gar
und schon ist da der Krach.

Am besten ist — ich schlafe allein in meinem
Kammerlein

und das Frauen auch getrennt in einem
Zimmerlein.

Als Versuch, ob die Sechsfacht zueinander
treibt.

Aber was ist geworden und was verbleibt?
Nur die Nachbarschaft darüber schweigt.

Wenn man geht oft vorbei,
hört man nicht nur Hämmern, auch Geschrei.

Sämtliche Tiere vom Stadtgebiet finden
bessere Aufnahme!

Die Rührmutter Agnes Wier.

Der Mann bekommt ein hässliches Kind,
ich haute ihn! Elektroartikel.
Der unheimlich ist seine Frau,
hier war sie wirklich wenig schlau.
Die packte Ruchfisch ihm und Spede,
dann war der brave Karl weg.
Am Bahnhof winkte ihm der Lohn,
der Ruch Schrei, er warnt schon.

Am besten Seite aber war

ein antikes Zerstörungszeug.

Nun ging es stert in schweißem Lauf

den Jünger Weg zur Krachbahn auf!

Die ganze Würde zu Berge euch keh'n,

wenn berichtet würde, was dort gescheh'n.

Es mühten die Ruchfisch biegen sich,

wenn diese Schandtat hätte ans Licht.

Ernüdet, ernüdet, erschläft und entmannt,
der Ruch nur seinem Weib wieder fand.

Am nächsten Tag in aller Zeit,
als Godel und Hada schrien Ruchfisch,

gar wurde Frau zu Ruchfisch wohl,
es brach sich um den Ruchfisch.

Wie ist es möglich, daß ruchbar war,
daß Ruch fremd gegangen war?

Nun fand in eines Ruchfisch Rand
den Ruchfisch, auf dem noch Rand:

„Nach den Abzug, Peter,
hätten tu ich's später!“

Du halt weder Frau noch Hund, schat dich
nicht der Ruchfisch?
Weg mit Ruchfisch und Sorgen, marte
Ruchfisch nicht bis morgen,
laß dir geben einen Rat, nimm dich dem Ruch-
fisch Rat und Schmatz.

Schenke ihm die Hypothek, die noch auf der
Ruchfisch steht,

dann bist du ein braver Mann, der vor der
Welt bestehen kann.

Verkauften sind dann Ruchfisch und Wein, geht
mit Ruchfisch beim Ruchfisch ein.

Und der Ruchfisch Chor dann singt:

Lob und Preis sei dir beidesiden,
der Ruchfisch ist mit dir zufrieden,
Glück und Wohlstand gehn in Scherben,
hoch emig bleibst „Wüsters Erben“!

Einmaligen **Kapellmeister**
der Jazzkapelle Carlo
sucht neuen Posten, Beste Referenzen!
Stegerbergtal

Zu versehen:

Verwickelungsknäuel

Verursachen Angestellte und Arbeiter.
Zu beklagen auf dem Gemeindegeld
bei regem Betrieb. Abzuholen beim
Schlichter.

10 Friseurgehilfen

für mein neu eröffnetes Geschäft werden
schnellstens eingestellt. Nur erste Kräfte
wollen sich melden. Zuschriften erbeten an

Fa. Gaflinger

Im Gerichtshaus

Tanner rollten, Blitze zuckten, Wolken
brachen sich entzwei,
in des Sturmes wilden Schranken war es mit
der Ruh vorbei.
Fester Ernst mit seinen Stritten, höflichstoll
im Gerichtshaus saß,
seine Hand umfaßt ein Schreiben, das er
schon des Sturmes los,
Gestern hat sich eingestellt, würdevoll ein
General.
Ernstlich griff auch gleich zur Mäße, denn
auch er war einst Soldat.
Nun begann ein unsig' Fahren, heiserer
Glas und Stutzen,
reingestrichelt das ganze Haus und erst später
folgt der Schmutz.
Ernst zog sich dann zurück, ängstlich folgt ein
stummer Blick,
durch den Spiegel an der Wand mustern tat
er sein Gesicht,
sahnte beide Horn' zamm, ob auch stramen er
sehen kann,
machte Bückling auf und nieder und pro-
bierte Jägerleber.
Andern Tags erwarret man diesen hoch und
höflichen Mann,
doch an dessen Stelle kam ein Bürger aus
Vorarlberg an.
Außerdem sollt sich noch ein Junger d'Meal
hall und sein.
Umsonst die Arbeit, dahin der Lohn, o Jung-
fer d'Meal, komme doch schon.
Ich seh die heute Reh und Firsch, wie haben
Vorstreit, komm mit zur Firsch.
Schnöhl der Ernst ein laubereier Mann, der
Vornbrecher zog doch mehr sie an.
Sie gingen dann fort, im Hause zurück
blieb Ernst Wacker, dahin war das Glück.

Der Schuhmacher

Ein Meister, eingepfaffen, bieder,
singt lebenslang die tollsten Lieder,
trübt gern dem schlümmen Alkohole,
behämmert stämmisch Schuh und Sohle.
Das letztmal in diesem Jahr
war er dann auf dem Schildholl gar,
es war ganz herrlich anzusehn,
wie er sich tat am Welsch drehn.
Wie Meisterstück in diesem Jahr
schuf er der Schuhe Marke „Mar“,
ein Wunderstück, ein prächtiges Stück,
dem Schicklichen bracht er Glück.
Und eines Tages hocherfreut,
er alte St. dem Kunden zeigt,
in einer schmückvollen Bindung
zeigt er stolz die Schweizer Bindung.
O Meister, laß die gratulieren,
denn dir gelang die große Tat,
zwei Fingern zu schlagen mit einem
Schlag!

Jahner tüchtig!

Münnergrafenbau, ganz munt und schön,
soll um zwei Meter Holz fahren in die
Steinberghütt' für eine Frau.

Die alte Schmiede

Werkden bringen, Menschen kreischen,
brühen sich zum Marktpfah, bin,
was die dachgebrachten Wengen johlend
durch die Straßen ziehn.
Oben bei der Kupferschmiede bleibt das Volk
gesammt noch stehn,
gilt es doch, in großer Eile eine Pfanne zu
erlehn.
Denn es hat sich rumgesprochen, daß man
bei hormal kein Stück,
ohne Gier, ohne Futter heißt leer du kann
parisch.
Eines Tages kam ein Wagen vor der
Schmiede angefahren
und noch gar nicht länger Dauer trug man
aus dem Haus heraus
Kisten, vollgefüllt mit Pfannen — Kasser-
kannen schauten raus.
So hat sich erfüllt die Kunde, kummt vor
das Altgericht,
hatt durch Schaden klug zu werden, änderst
du nicht das Gesicht.

Kurz darauf kam Überschwemmung, doch
durch Menschen Fiech ward bald
weggedrückt die Trümmerschäfte, gebändig
die Naturgewalt.

Zieh was du die da geleistet, triffst den Nagel
auf den Kopf,
denn das hier berichtet würde, wärest du ein
armer Trost.

Die Chronik weiß einst zu berichten, daß an
dieser Stelle stand
eine alte Kupferschmiede, aufgebaut auf Müd-
bachsand.

Und die alte, gute Schmiedin, war ja auch,
so nebenbei,
politisch immer zuverlässig — Lebenswandel
einwandfrei.

Doch das war damit begründet, daß auf
einer Urkunde stand:
Jahner hat sich gelochet, mein Leben
galt dem Widerstand!

Ein einfaches Haus

Warten auf dem Werkplatz da steht ein
Haus,
da gehen viele Männer und Weibchen ein
und aus,
besonders zu den feierlichen Zeiten
kommen sie her von allen Welten,
hören zu, wie sich zwei der Herren streiten.
Der Heuere sprach, jetzt bin ich aber voll,
was sagst du, ich bin ein Maß!
Und wie es die heutigen Zeiten verlangen,
sieht er schon die Sterne und hört, wie die
Engeln singen.
Denn aus meinem Haus und laß dich nicht
mehr sehen,
sonst mußt ich noch aus Jarn weichen.

Jugendliebe

Zwei Freunde, totenhungrig, jung,
grüßen bei uns im Dorf herum.
Ihr Kopf war voll von dümmen Dingen —
sie wollten beide etwas ergötzen.
Um in den kurzen Urlaubstagen
die Zeit mit Klagen tot zu schlagen,
erfanden sie so nebenbei
das Spiel der süßen Liebelei.

Da sie studierte Menschen waren,
in Alle sprach's sich schnell herum,
Geschichte aus dem Altertum
war beider Ziel und Studium.
Denn als der vielen tausend Jahr
Vor's der Held der Frauen war,
da hat er freilich nur zum Zweck
sich einen Schwurwort aufgelacht
und drehelt sticht sich heute auch
der Papi einen Schwurwort auf.

Sie einten sich auf gleiche Tüte
und schlugen nach des Mädchens Stütze,
doch eines war dabei sehr bitter,
das Mädchen war ein harter Widder.

Und trotzdem beide verunglückt waren,
verliebt wie einst die großen Jaren,
so mußte einer der Tümmen sein,
so ist es im Leben, so muß es auch sein.

Der blonde Jenzl hat das Glück,
er machte das Mädchen total verrückt.
Zieh eines Tages der Abschied kam,
der Jenzl ging von blauen, der Pep blieb
dahin.

Und nun das Ereignis erfüllte sich schnell
Jenzchen, ob Jenzchen, du bist nicht zu
Stell.
Pep erkannte die Situation —
des Mädchens Liebe war sein Lohn.

Er kam und besuchte sie gar oft
und machte ihr auch still den Hof.
Er ging, der Jenzl war nicht daheim,
mit ihr ins Kino ganz allein.
Und abends nach dem Vespermessen
verschleierte er sich unter des Luchogens
Schirm.

Sie hat in manigen Anbänden,
dem Pep berührt die vollen Lippen.
Der Körper wälzte sich in Zerrungen,
das war die Solas Hermandlicher Ehrentun.

Benningberg

Der Knop mit 21 Jahren ist verschossen
in ein Mädchen mit gefährlichen Haaren.
Denn hat Friedl von Raaba ihm Karten
schreiben —
also — mit der Wit, bleib daheim —
dann ist für mich die Lust auch rein —
a, das war fein.

Der Hubert von Hüllenstein
sagt, der Regenmann gehört mein,
aus diesem Gemisch

Das kommt davon

Nach einer Unterhaltung sein gingen wir
heim,
nur das Mädchen sagt, es wäre nicht gehend,
sonst ein, der mit geht's weiter ein paar
Stund.

Er hat sich ein Instrumentalklavier
gekauft,
tug nach den Es-Pop ausprobieren.
Es war sehr schön und fidel,
wie er schon ist ein tüchtiger Geisel.
Aber alles geht zu Ende und ihm tat ein
Bärde.

sein Freunden erzieht: Mein ganzer Schmutz
ist weg.

Mädchen ganz verlangen — von wem kann
ich ihn verlangen?
Das Auge des Gefegens wird starrisiert,
Wer hat den Schmutz mit ausgeführt?
Es soll kein Klauen und Feten,
rebert blieb das Gefegens a Schrecken.
Dagat der Florian kam dran — trotzdem
nun ihm das Bein aus, den armen Mann.
Als vergebens man suchte in allen Ecken,
sah ihn Maria dort, was sie ihm tat
verleiden.

Es sei gesagt gleich dann,
er war hinter dem Tümmen.

Ich bin die Trandl von der Post

Ich bin die Trandl von der Post,
mein Herz ist nur gar bald verrückt,
ich liebe Karben gar und klein,
emwange Geld und ich dich des Schen.
Schöne mit hohem Sinn,
der Liebesbrücke bis nach Wien,
und wenn es sein muß, nehme ich auch
Gefährnisse des Dergens auf.
Ich hör den ganzen Tag gar viel
von Sorgen, Walter, Liebespiel.
Und was ich hör durchs Telefon,
behalte ich in Discretion.
Und wenn's mir oftmals wird zu dumm,
dann leg ich halt die Zeitung um.
Doch manchmal hört das Herz auch mit,
gar manchmal wech ich dann verrückt.
Ich drück dann durchs Mikrophon
mit hüßend, mitleidvollem Ton:
O lieber, guter, großer Mann
am andern Ende dieses Strang.
Ich bin die Trandl von der Post,
verschaff mir Freud und Liebeshoff.

Kaj der Post

So recht ein harter starker Blick,
auf der Post alle verdammt sich,
der Postmeister mit strengem Ton,
erklärt Tadel, erklärt Lohn.
Da plötzlich springt die Türe auf,
es schreit manig, stolz und her,
Servetta vom Eingang her.
Sie müßte schief mit strengem Blick,
den Chef des Rates Stück für Stück,
schon hat der Mund zu sprechen an,
schon pörrt und belte danchen der Mann,
da brach das Unfalsch schnell herein.

Tod als er fuhr ein paar Stund, war's ihm schon zu weit, bißt neben dem Weg war Holz, für ihn die größte Freud.
Ein harter Gedanke, ein Blick und schon war's getan
und er kam in Hopfgarten mit 320 Meter an
Über a Weh und Graus, das Kugs des Gesehes war schon im Haus.
Er fluchte über allen, am meisten über die Frau,
es gab nichts, das Holz muß zurück,
er aber blieb hängen in der Hasel.
Und als er wieder kam in der Fild, das Holz zu holen,
war es leider schon gestohlen.

6

Selbständiger, in allen Arbeiten vertrauter

Friseurlehrling

wird aufgenommen. Zuschriften erbieten an

Sa. Katzenbauer

Zeitungsreporter

welche Hopfgarten als Fremdenverkehrsart präsentieren wollen, mögen sich baldigst melden. Bewerber mit kriminellen Fähigkeiten bevorzugt.

Zeitungsverlag
Viertel-Eier Haserl & Co.

Wenn man so mit den Jungs rechnet,
Fleber, tapferer Mann, wir wissen alles, was
da Gutes getan,
Und werkt immer der erste voran.
Wir werden die zu immer gedanken
und unsere Sympathie die schenken.
Wie haben ja ein freundlich Herz,
beid kommt der erste Monat März,
und dann kommt ein schönes Wiedersehen
und alles kann noch alten Sinne gehn.

Unterricht:

Erfolgreiche Belehrung in der Liebe —
auch für Anfänger — erteilen

Henkai u. Orgai

Engl. u. französischen Unterricht erteilt
heftens Störberg

Beste Referenzen!

Der Preisfahrer

Ein schneidiges und lauberes Hänflein,
Müllerholz voller Blut,
forcht unerschrocken beim Preisfahren voller
Mut:

Die schönen Schube in der Hasel muß ich
haben,
dann sein was mil, ich werde es wagen.
Doch als es war kurz vor Start,
war sein Gesicht weiß und erstarrt.
Und als er es wieder übermunden,
feuert er, hat niemand eine Verbindung
gefunden!

Als Antwort kam: Vielleicht in Bäckers Haus,
Wo du gehst ein und aus!

Ich laß ich meine Fäße rausch.
Schlenberg — Melkenbock und zurück,
das ist ein schönes Stück.
Nacht nichts aus,
weil ich immer lauf.
wer den Weg noch will passieren,
der braucht nicht fristen —
denn wird nicht halt,
aber Du, Huberti, weilt dabei all.

Wohnungsmarkt

Uhopfgartner erbitten Handbegende Un-
terbringung.

An die Verwaltung.

Welche Menschen haben Mut zum Ster-
ben wegen Wohnungsmangel?

Das Wohnungswami.

Tanzkurs!

Jeden Freitag, 20 Uhr, bei

Erwin Wilmann.

Hänschen Klein

Eines Morgens früh kam noch nasser Regen
des Bäckers Hänflein nach Haus. Still ver-
hoben und sonderbar bewegt, kommt er in
die Bäckersküche, daß alles leucht.

Er ruft im manetonen Ton: Machen Sie
die Türe zu schon. Aber es rührt sich nichts
und Mill blieb es im Raum. Hänschen sah
es kaum. — Unheimlich, ein Gelpenß und
erschau. In voller Wut darauf stürzte, um-
ringte er erleichtert einen — Hehlisch!

Der Weg war lang und nicht leicht,
Herausfing an zu schreien.
Am Boden hat es erliegen lag,
ein Baum kränzte und bündelte sich.
Und wie sie gekommen, in ist sie ent-
schunden,
vergeffen wird sie nie die Stunden.

Verkäufe

Verkaufte aufgebende Kreuzbanduhr,
Aber Zeiger fehlen nur.
Verkaufte Kattengift und auch Kuppenstift.
Spezialgeschäft M. M.

Vorzugsangeshirt und Kupferkeßel,
Gangematten und auch Begeßel
bei Harischer, Hopfgarten.

Schlachtidylle eingetroffen
Hollans, Hopfgarten.

Verkaufte alte Kehltruhe oder tausche für
Zehlsche. M. M.
Zuschriften an Nr. 33333.

Erklärung

Gebt bekannt, daß ich heuer keine Eier
per Ablieferung bringe, weil mir voriges
Jahr die Hennen geklaut wurden, wofür
ich mich in Form von eifigen Stunden ent-
schuldig habe.
Vaterleglich.

Bezeichnung Nr. 1007. — Bild im Gehalt ungenügend.
Bayer. Zeitung Hopfgarten. — Verantwortl. J. Haserl